

Kostüme

hochelegante
Neuheiten
empfiehlt
aussergewöhnlich
billig

M. Schneider.

Kalle und Umgebung.

Kalle a. S. 9. März

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Der Verein der Gastwirte von Kalle und Umgebung hielt seine Monatsversammlung bei Herrn Apel in der Delihsherstraße ab. Die nächste Versammlung findet bereits am 29. März, der Lehrlingsentlohnung wegen, im Hotel zur „Tulpe“ statt. Zum Josenztag in Salzwedel werden vom hiesigen Verein die Herren Hotelier Jung und Lange I als Delegierte, Herr Gastwirt Herold als Stellvertreter delegiert. Man teilte auch mit, daß der Niedersächsischer Verband deutscher Gastwirteverbände beim Minister persönlich vorstellig geworden und eine Menge Wünsche unterbreitet habe.

Männergesangsverein Halle a. S. 1911. Der im vorigen Jahre unter der Leitung des Herrn Willy Wurfischmidt durch Zusammenschluß zweier bestehender Vereine neu gegründete „Männergesangsverein Halle a. S. 1911“, der in seinem ersten Konzert bereits sein Streben nach höheren Zielen auf dem Gebiete des Männergesangs mit großem Erfolg dokumentierte, tritt nunmehr mit seinem zweiten Konzert an die Öffentlichkeit. Am Montag, den 11. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr veranstaltet er in den Tullala Sälen einen Wohlwollenden und vollständigen Eintrittspreis (H. Jenaer). Eine ausgesagte, in Berlin überaus gefeierte Konzertsängerin, Frau Maria Ritter, wird als Solistischer Indizien flammenden Künstlerin nach, daß sie „wundervolles Stimmmaterial“, „glänzende Sphäre“, „glänzende Intonation“ und zu allem noch eine „berührende Erscheinung“ glänzend in sich vereinigt. So verpricht der Wohlwollende unseres neuen großen Chores äußerst genutzlich zu werden. Kartenverkauf bei Heinrich Hothan.

Stenographenverein „Stofe-Schrenk“. Ueber Amerika, Land und Leute, sprach im Stenographenverein Stofe-Schrenk Herr D. W. Körner. Der Redner, der als Handlungsschiffe in Amerika weilte, wies einleitend auf die Schwierigkeiten hin, die den von Deutschland einwandernden Handlungsschiffen im Lande der unbegrenzten Möglichkeiten bevorstehen. Er schilderte, wie die jungen Einwanderer, voller Mißtrauen empfangen, von Kontor zu Kontor um Arbeit nachfragen, heute zum Glück begünstigt, aber schon am nächsten Tage wieder krotlos, das Leben und Treiben in New York, seine schönen Bauten neben häßlichen Wollentagern, wobei die Ausführungen wohlgehenden Nichtbildner unterzählten. Den Huhlen mit seinem abwechslungsreichen Strands- und Badeleben, seinen reizigen Brücken und Hafenanlagen ließ er an den Zuhörern vorüberleiten, um nach einer Besichtigung des Bildes das letzte den Niagarafall zu erreichen. Die immerwährenden Schönheiten dieses imposanten Naturschauspiels vermochte er eingehend zu schildern, namentlich die wohlgehenden Bilder zur Zeit der Vereisung fanden lebhaftes Interesse. Die unterfallenden und belehrenden Ausführungen des Redners, die vielfach eigene Erlebnisse enthielten und von seiner Beobachtungsgabe zeugten, fanden bei den zahlreich im Saale des Hotel „Wettiner Hof“ versammelten Schriftfreunden regen Beifall.

Der Verkehrsverein E. B.

Hielt gestern abend im Grand Hotel Berges seine ordentliche Generalversammlung ab, die von Herrn Stadtbaurat Lammer eröffnet wurde. Aus dem Geschäftsbericht, den Herr Magistratsobersekretär Schachtzabel erstattete, ist hervorzuheben, daß der Verein sich im abgelaufenen Jahre um 71 neue Mitglieder und 20 Förderer vermehrt hat, so daß er gegenwärtig insgesamt 376 Mitglieder zählt. Einer Einnahme von 9778,87 Mark steht eine Ausgabe von 6960,24 Mark entgegen, so daß dem Verein ein Vermögen von 2818,63 Mark verbleibt.

Bei dem Punkt „Propaganda“ entpaukte sich eine längere Debatte über die Mittel, die hierzu bewilligt werden sollen. Herr Heise beantragte, im kommenden Jahre 1000 Mark für Propagandazwecke bereitzustellen, gegenüber 700 im Vorjahre. Da nun aber im kommenden Jahre das Vereinsvermögen durch den geplanten Blumenlostofo ohnehin stark in Anspruch genommen wird, so werden auf Antrag des Herrn Stadtbaurat Lammer nur 800 Mark für Propaganda bewilligt.

Herr Direktor Dr. Wolff berichtete über die Tätigkeit des Mitteldeutschen Verkehrsvereins. Es ist gelungen, die Gesamtzahl von Ortsvereinen, die dem Verein angehören, von 58 auf im ganzen 114 auszuheben. Die Wünsche, die der Verein den drei Eisenbahndirektionen der Provinz Sachsen gegenüber geäußert hat, sind zum größten Teil gütiglich befolgt worden.

Beim nächsten Punkt „Blumenlostofo“ machte der Vorsitzende die Mitteilung, daß der bisherige Vorsitzende des Blumenlostofoauschusses, Herr Bankier Ludwig Lehmann, sich aus gesundheitlichen Rücksichten gezwungen sah, sein Amt niederzulegen. An seiner Stelle wurde Herr Ritter gewählt.

Der neue Führer, der vorgewählt wurde, ist nach Inhalt, Papier und Bildersinn recht gut. Es wurde angesetzt, im nächsten Jahre auch bunte Illustrationen aufzunehmen. Zum Schluß wurde darauf hingewiesen, daß am 2. Juni, dem Termin für den Blumenlostofo, auch vom Verkehrsverein ein Pferderennen abgehalten werden soll. Da es nun aber, wie sich aus den Verhandlungen des Vorjahres ergab, unmöglich ist, einen andern Termin zu wählen, so hofft man, daß vielleicht der Verkehrsverein sein Rennen an einem andern Sonntag werde abhalten können. Herr Stadtbaurat Gygars

meint, man solle zu dem Blumentag auch an die Stadt wegen einer Beihilfe herantreten, was auch beschlossen wird.

Predigt-Anzeigen.

Sonntag Oculi, 10. März.

Diakonissenhaus. Vorm. 10 Uhr Pastor Kranemann. Mittwoch ab. 8 Uhr Passionsabend.

Evangel.-Luther. Gemeinde, Mauersitz. 7. Vorm. 10 Uhr und nachm. 4 1/2 Uhr Gottesdienst.

Freibadstraße der Gemeinde getaufter Christen (Kapitellen). Pnb. Wucherstr. 30. Vorm. 9 Uhr Gebetsabend. 9 1/2 Uhr Gottesdienst. 11-12 Uhr K. G. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst.

Christliche Gemeinschaft (i. d. Landesstraße), Margaretenstr. 5. Sonntag bis Mittwoch nachm. 4 1/2 und ab. 8 1/2 Uhr biblische Vorträge u. Herrn F. Wende, Remismühle (Schweiz). Donnerst. ab. 8 1/2 Uhr reguläre Bibelstunde.

Kirchliche Vereine.

Mariengemeinde. Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Singschule, Hof d. Predigerhäuser. Donnerstag ab. 8 Uhr Turnen (Schule Hermannstr.). — Jungfrauenverein: Sonntag ab. 8 Uhr An der Marienkirche. 1. Donnerstag ab. 8 Uhr selbstst. Gelangsüb.

Ulrichsgemeinde. Ev. Männer, Jünglings- u. Jugendver., Charlottenstr. 15: Sonntag ab. 8 Uhr, Dienstag ab. 8 Uhr abt. Vbt., Mittwoch ab. 8 Uhr Jüng. Vbt., Freitag ab. 8 Uhr Musikab., Sonnabend ab. 8 Uhr Sangesabteilung, Pastor Richter. — Ev. Jungfrauenverein: Montag nachm. von 6-7 Uhr im Konfirmandenzimmer, Kf. Märkerstr. 1, Pastor Richter. — Kirchen-Gesangverein „Africaner“: Montag, 8 Uhr Fränkischer, 1. berl. — Pfingstverein: Freitag nachm. 3-5 Uhr Fränkischer, 1. berl. — Fränkischer Jünglingsverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele auf dem Sanger, ab. 7 1/2 Uhr im Ev. Vereinshaus (Kronprinz). Mittwoch 8 Uhr Turnab. Turnhalle Friesenstr. Sonnabend ab. 6 1/2 Uhr Gelangsabteilung in der Herberge zur Heimat F. Heintze. — Jungfrauenverein: Montag ab. 8 Uhr u. Donnerstag nachm. 4 1/2 Uhr im Konfirmandenzimmer Kleine Märkerstr. 1, Pastor Heintze.

Domgemeinde. Jugendverein: Sonntag ab. 7 1/2 Uhr u. Mittwoch ab. 8 Uhr Kl. Klausurstr. 12. — Jungfrauenverein, ältere Vbt.: Sonntag u. 8-10 Uhr Doppel 3 (Farrhaus); Jüng. Vbt.: Montag ab. 8 Uhr Kl. Klausurstr. 12. — Pfingst-Nachverein: Montag nachm. 3 Uhr Kl. Klausurstr. 12 III. Farrhaus. — Bibl. Bepfropfung Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Kl. Klausurstr. 12. — Domkirchenchor: Freitag ab. 8 Uhr Übungsstunde Kl. Klausurstr. 16 (Kronprinz).

Woihlgemeinde. Jugendverein: Sonntag ab. 7 1/2 Uhr Versammlung Weidenplan 4. Dienstag ab. 7 1/2 Uhr Frauenchor, Weidenplan 4. Donnerstag ab. 7 1/2 Uhr abt. Abteilung Weidenplan 6. Mittwoch 8 Uhr Turnen, Mittelstraße 1. — Jungfrauenverein: Dienstag ab. 8 Uhr in der Herberge zur Heimat, Mauersitz. 7. — Kirchchor: Montag ab. 7 1/2 Uhr im Augustinerkloster, Mittelstraße.

Johannesevangelium. V. Palmer, Veramml.-Räume K. Hanmitz. 37. Abteilung junger Männer: Sonntag nachm. 7 1/2 Uhr Unterhaltung. Donnerstag ab. 8 Uhr Turnen in der Schule an der Liebenauerstraße. — Vbt. Jung. Mädchen: Dienstag ab. 8 Uhr Handarbeit. Donnerstag 7 1/2 Uhr Jugendstunde. Sonnabend 7 1/2 Uhr gemeinl. Gebetsverf. — Pastor Fischer, Vereinaräume Pfännerhöhe 11 part. Ev. Jünglingsverein: Sonntag ab. 8-10 Uhr Unterhaltungsabend. Montag ab. 8-10 Uhr Turnen in der Liebenauerstraße. Dienstag ab. 8-10 Uhr dramatische Abteilung. Mittwoch ab. 8-10 Uhr Spiel- und Lesabend. Donnerstag ab. 8-10 Uhr Bibelstunde. Freitag ab. 8-10 Uhr Stenographie. Sonnabend ab. 8-10 Uhr ältere Abteilung. Mittwoch ab. 8-10 Uhr Jungfrauenverein im Farrhaus. — Pastor Rindervater, Vereinaräume Merleburgerstraße 153, Eing. Pfännerhöhe. Sonntag nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein. Sonntag ab. 8 Uhr Jünglingsverein. Donnerstag ab. 8 Uhr Jünglingsverein Stenographie. — Gelangsverein der Johannesevangelium: Montag ab. 8 1/2 Uhr Übungsstunde, Merleburgerstr. 10.

Neumarke Gemeinde (Laurentius u. Stephanus). Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Veramml. im Gemeindehaus. Montag ab. 8 1/2 Uhr Pfingstfeierabend. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Turnen. — Jungfrauenverein, Jüng. Vbt.: Sonntag ab. 7 1/2 Uhr Beriettenstraße 34. — Pfingst-Nachverein: Dienstag nachm. 3 Uhr im Gemeindehaus.

Pauluskirche. Jugendverein: Sonntag ab. 8 Uhr Pastor von Broder. Montag ab. 8 Uhr Turnen (Klosterstraße). — Jünglingsverein: Sonntag ab. 7 1/2 Uhr Pastor Haberland. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Turnen (Klosterstraße). — Jungfrauenver. I. und II.: Sonntag ab. 7 1/2 Uhr. — Blaues Kreuz: Sonnabend ab. 8 1/2 Uhr.

Bartholomäusgemeinde. Ev. Männer- und Jünglingsverein: ältere Vbt. Sonntag ab. 8-10 Uhr, jüngere Vbt. 7-9 Uhr Versammlung. Mittwoch Frauenchor Fehlozstr. 4. Donnerst. Tag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- und Jungfrauenverein: jüngere Vbt.: Sonntag u. 7 1/2 Uhr ab. Versammlung. Dienstag Schneiderstunde. Donnerstag Lesabend Fehlozstr.

straße 4. — Kirchchor: Dienstag ab. 8 Uhr Übungsstunde Fehlozstr. 4.

Kalle-Zeche. Ev. Männer- und Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Versammlung im „Kaffeegarten“. Sonntag nachm. 4-6 Uhr Knabenabteilung. Mittwoch ab. 8 Uhr Volontierchor Übungsstunde. Donnerstag ab. 8 Uhr Turnen. — Jungfrauenverein: Dienstag ab. 8 Uhr Veramml. im Farrhaus. — Kirchchor: Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Übungsstunde.

Gemeinschaftskasse, Alte Promenade 8. Sonntag nachm. 9 Uhr Bibelstunde mit Gesetgs-Gemeinschaft (für Klänge), abends 8 1/2 Uhr öffentlicher Vortrag des Herrn Dr. Arnold über „Das neue Leben“. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde.

Stadtmisionshaus, Weidenplan 4. Sonntag ab. 8 1/2 Uhr Vortrag. Redner: Pastor Hübner. Dienstag 8 1/2 Uhr Bibelstunde. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Christlicher Verein junger Mädchen. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Blauekreuz-Bibelstunde. daran anschließend Männer-Gebetsstunde. Sonnabend ab. 8 1/2 Uhr Familienlaufvereins-Versammlungen: Weidenplan 4. Gemeindehaus Glauchaerstraße, Hohenzollernstraße 11 Gemeindehaus, Schindlerstraße 21. Daselbst Freitag Fehlozstr. 4. — Filiale Schindlerstr. 21: Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde. Sonntag nachm. 5 Uhr Turnen junger Mädchen.

Bund hallischer Kirchenvereine.

1. Bibl. Bepfropfung für die Domgemeinde. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Kl. Klausurstr. 13.

2. Gemeinschaft der Johannesevangelium, Rud. Hanmitzstraße 37. Sonntag ab. 8 1/2 Uhr allg. Gemeinlichstunde. Montag ab. 8 1/2 Uhr für Männer. Donnerstag nachm. 3 1/2 Uhr für Frauen.

3. Ev. Maria-Gemeinschaft. Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr Gemeinlichstunde Albrechtstr. 27. Dienstag ab. 8 Uhr Bibl. Bepfropfung Albrechtstr. 27 und Serientetter 18.

4. Pauluskirche-Gemeinschaft, Hohenzollernstraße 11. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Gemeinlichstunde.

5. Gemeinschaft der Ev. Stadtmision, Weidenplan 4. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde mit Bepfropfung.

Theater und Musik.

Neues Theater.

Halle, 9. März 1912.

Klein Eyolf.

In dem im Jahre 1894 verfassten Schauspiel Ibsens „Klein Eyolf“, das heute in Halle zum ersten Male zur Aufführung gelangte, sehen wir eine auf unheimlichen Motiven aufgebauete Ehe in Trümmern gehen und diese neu ersehen mit der Aussicht auf einen milden lebensfähigen Frieden. Die Veränderung geht nur sich durch das „Geleit der Handlung“, unter dem eine Klärung des Schuldverhältnisses und ein Erlaubnis in der Vergeltung zu verstehen ist. Aber ist in der späteren Schaffensperiode, in welche die Entdeckung von „Klein Eyolf“ fällt, zu einer veränderten Auffassung von der Menschheit gelangt. Durch menschliche Schwäche entsteht die Schuld, die Schuld schafft keine Gewissensqualen — der Dichter schreitet auf einem Wege dahin, der ebenbürtig zu einem tragischen Ende als zum milden Kompromiß führen kann, und er entscheidet sich für den letzteren.

Allmers und Rita fanden nicht das Glück, das sie suchten. Rita, eine Frau von erschöpfender Leidenschaft, glaubt aus Liebe geheiratet zu sein, es war aber nur eine Verurteilung von Seiten des Mannes, ihrer „goldenen Berge“ wegen. Allmers heiratete Rita aus Ehrgeiz für seine Stiefmutterwitwa, die durch die Sünde der Mutter nicht seine Schwester ist. Rita ist nie in den uneingeschränkten Besitz des Mannes gekommen. Sie muß und mit Klein Eyolf, ihrem Kinde, Allmers sehr geküßert, nur der Einigkeit auf den Bergeshängen in sein Heim zurück und will, was er bisher nicht war, seinem Kinde ein liebevoller Vater sein. Da er nicht mehr seiner wissenschaftlichen Arbeit nachgehen will und sich zwischen Rita und dem neuen Kräfteinheim Vorheim ein zartes Band zu spinnen scheint, so hätte Rita ihren Allmers jetzt allein, wenn nicht Klein Eyolf wäre. Sie bezog einen Gedanken an dem Kinde, das zum Krüppel geworden ist, weil es die Eltern in einer heftigen Liebesunde unvorsichtig gelassen haben. Durch die heftige Naturgewalt — verlorpört in der Kattenmansel — geht Klein Eyolf zugrunde in demselben Augenblick, als der jähredliche Wunsch in Rita aufsteigt.

Die offenen Augen des toten Knaben verfolgen Rita. Die Entfremdung zwischen den Gatten wird immer ausgeprägter und Allmers weiß jetzt, was ist zu seiner Stiefschwester Rita hingezogen hat, als er erfährt, daß sie nicht seine Schwester ist. Er lernt die wahre Genossin seines Lebens kennen, als ihn das Schicksal gebunden hat. Sie entschwindet ihm, wie seine wissenschaftlichen Arbeiten ihm entschwinden, wie sein Kind, das für ihn eine Lebenspflicht verkörperte, die er erfüllen durfte. Rita lacht Vorheim. Die beiden Ehegatten heben sich gegenüber und suchen auf neue ein Glück. Sie wollen Verliebte finden in selbstlichem Wohltun.

Die Darstellung ist als durchaus gelungen zu bezeichnen. Herr Goebel muß man Dank wissen, daß er an seinen Benefizabend das Stück des nordischen Meisters den Besuchern des Neuen Theaters vermittelt hat. Sein Allmers war fleißig durchdacht und in den wesentlichsten Zügen getroffen.

Illustration of a woman and a man in a landscape, with text: **„Lösen u. Röcke“** „Größte Auswahl“ **„Lösen u. Röcke“** „aller Zeiten“ **„Lösen u. Röcke“**

Standesamts-Nachrichten.

Salle-Nord. 8. März 1912. Aufgehoben: Der Kaufmann Hugo Wandel, Albrechtstr. 11, u. Ehe-Gesetz, Darmstadt, 23. Geboren: Dem Feuerwehmann Wilhelm Krauß 1. Marie, Schillerstr. 33. Dem Arbeiter Hermann Schönefeld 1. Anna, G. Golenitz 29. Dem Schlosser Hans Schumann 5. Gerbard, Fischerstr. 13. Dem Betriebsführer Richard Arbeiter 1. Margarete, G. Golenitz 39. Dem Kaufmann Karl Schaaf 1. Magdalena, Beethovenstr. 1b. Dem Chemiker Dr. phil. Dietrich Meyer 5. Friedrich, Reiffstr. 100. Dem Postassistenten Max Heise 5. Erich, Gumboldtstr. 45. Dem Klempner Ludwig Schmidt 1. Charlotte, Gumboldtstr. 25.

Salle-Süd. 8. März 1912.

Aufgehoben: Der Motorwagenführer Franz Nijhoff, Dehauerstraße 14, u. Marie Ohme, Grandepflanz 17. Der Stellmacher Reinhold Kattler, Liebenauerstr. 11, u. Anna Ohme, Knabenstr. Der Drechsler Georg Trautman, Seuburg, u. Marie Knabe, Seuburgstr. 27. Der Maschinenführer August Schumann, Thomsenstraße 45, u. Helene Meißner, Sternstr. 14. Der Fabrikant Otto Otto, Zeitzgärtner, 82, u. Walfrid Klemm, Eichenhof. Geboren: Dem Kaufmann Franz Schöber 1. Dorothea, Schmetzerstr. 39. Dem Arbeiter Wilhelm Meißner 5. Hans, Wälderstr. 1. Dem Arbeiter Julius Kloppe 1. Martha, Weinstraße 87. Dem Arbeiter Karl Hoffmann 1. Gertrud, Hüttenstraße 21. Dem Arbeiter Robert Gierth 5. Friedrich, Hüttenstraße 5b. Dem Schneider Paul Bernath 5. Selma, Schwefelstraße 17. Dem Modellfabrikant Paul Henner 1. Erna, Töpferstr. 20. Dem Fleischermeister Friedrich Kersten 5. Friedrich, Prinzstr. 23. Dem Geiger August Konradt 5. Erwin, Forststr. 2. Dem Hofboten Paul Hempel 1. Marianne, Kuttelhof 9. Dem Arbeiter Josef Kruganski 1. Elise, Schloßstr. 1.

Geboren: Des Baumunternehmers Gustav Her I. Gertrud, 3 J. Claudastraße 20. Des Kaufmanns Walter Kroschke 5. Helene, Mittel Hofmannstr. 4. Anna Deibel aus Brannschweig, 29 J. Klindt, Der Juchse, Berlin Royal aus Helber, 59 J. Klindt. Des Arbeiters Otto Schlichter 5. Otto, 1. Straße, Ritterstraße 71. Des Tischlers Eduard Haupt 1. Helene, Mittelstr. 3. Unwärtige Aufgebote. Der Kupferhändler R. D. Henje u. E. L. Kirchner, Solleben. Der Arbeiter Fritz Knabe u. Sophie Sperl, Erfurt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Bel der Deutschen Militärlebens- und Lebens-Versicherungs-Anstalt A. G. in Hannover waren im Monat Februar 1912 zu registrieren: 1038 Anträge über 2904 150 Mk. Versicherungskapital, sind rund 100 000 Mk. mehr als in dem gleichen Zeitraum des Vorjahres. Von Erträgen (1879) bis Ende Februar d. J. gingen ein 466 709 Anträge über 727 974 710 Mk. Versicherungskapital. Die Auszahlungen an Versicherungssumme, Prämienrückgewähr usw. im Jahre 1911 betragen ca. 13 000 000 Mark; die Gesamtauszahlungen seit Bestehen der Anstalt ergeben rund 143 000 000 Mark. Der Hypothekenbestand betrug am Jahresabschluss 127 792 215 Mk. Die Landesbank der Provinz Westfalen leg am Sonnabend, den 16. März 1912, 10 000 000 Mk. 4proz. Westfälische Provinz-Schuldverschreibungen Ausgabe VI - unkündbar und unverlosbar bis 1925 - zum Kurse von 100,25 Proz. zur Zeichnung auf und erhitet Anmeldungen durch die Hallesche Zeichnungsstelle H. F. Lammert, Halle a. S. Prospekte sind an der Kasse des Bankhauses erhältlich. Die Abnahme der zugewiesenen Stücke hat zwischen dem 22. März und 20. April d. J. zu erfolgen. (Siehe Inserat in der heutigen Nummer.)

Berliner Börse.

Die Börse eröffnete zunächst in ziemlich fester Haltung angesichts der optimistischen Stimmung in England bezüglich des dortigen Bergarbeiterstreiks. Auch hatte New York wieder in zuversichtlicher Haltung notiert. Bald jedoch trat ein Stimmungsumschwung ein, verursacht durch eine Erklärung des alten Bergarbeiterverbandes, wonach es kaum mehr möglich sei, die Lohnbewegung im Rubrubgebiet zu unterdrücken. Die anfangs erzielten Gewinne gingen daher zum größten Teil wieder verloren. Besonders Bergwerkaktien waren rückgängig. Nur Holmeile konnten sich behaupten. Fleimische Banken waren umsatzlos, wie überhaupt das Geschäft infolge Zurückhaltung der Spekulation sehr zu wünschen übrig liess. Von Bahnen fanden besonders Canada im Anschluss an New York Beachtung. Schiffsaktien waren preisfallend, in erster Reihe Lloyd. Am Rentenmarkt konnten Türkenlose eine Befestigung von 1/2 Proz. erfahren. Infolge von Interventionskäufen trat später eine leichte Erholung ein, doch blieb das Geschäft still. Falkenstein Gardenfabrik 139,50. Hermann-Mühlen zu Posen 163,50. Kunstanstalt Gross zu Leipzig 133,00.

Produkten-Börse.

Am Getreidemarkt war Weizen auf gute Auslandsberichte fest, Roggen wenig verändert. Hafer dagegen ebenfalls fest. Riböl schwächer.

Weizen märkisch 209,50-210,50, per Mai 217,00, per Juli 215,75, Sept. 205,00, Febr. Roggen märkisch, 196-197,00, per Mai 193,00, per Juli 193,75, Sept. 187,00, Febr. Hafer märkisch 210,00-210,00, mittel 209,00, gering 200,00 bis 203,00, per Mai 193,50, per Juli 172,50, Sept. 167,00, Febr. Mais alter 170,00-180,00, neuer 170,00-180,00, per April 170,00, per Mai 168,50, per Juli 165,50, Geschäftslos, Ruböl per Mai 61,50, per Okt. 60,00 Schwach.

Waren und Produkte.

Leinwand-Produkten-Börse. (Eigener Drahtbericht.) Lokopresse vom 9. März, mittags 1 Uhr. (Die Preise verstehen sich in Mark für Leipzig gegen baß Zahlung.) Weizen per 1000 kg netto inländ. 201-203 baß, argent. - - - baß, Canada 210-210, russischer - - - baß, Manitoba 240-252, Febr. Roggen per 1000 kg netto inländ. alter 183-188 neuer - - - ois - Posener 193-196, russischer - - - baß. Bohnenputz. Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 217-217, baß. feinste alte Weizen, Saalegerste 222-224 baß. Malt- und Futterweizen 178 bis 190 baß. Hafer per 1000 kg netto inländ. alter 208-212 baß, neuer - - - baß, ois, 204-212 Still. Mais per 1000 kg netto, amerik. 190-194, baß, runder - - - Cinquantin 144-163 B. Raps per 100 kg - - - G. Bohnenputz per 100 kg netto, 14,50 15,00 baß. Neue Weizen, per 100 kg netto, 16,00 16,50 baß. August 16,24, G. 16,15 R. Jan.-März 11,22, G. 11,17, R. September 14,75 G. 14,90 B. London Still. Hamburg, 6. März. (Vorm.-Bericht.) Rüböl-Händler 1. Produkt 164,88, Rendement neue Unions, frei an Bord Hamburg per März 167,77, per April 170,00, per Mai 165,00, per Aug. 161,50, per Okt.-Dez. 160,75, per Jan.-März - - - Fester. Kaffee. Hamburg, 6. März. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per März 64, G. per Mai 60, G. per Sept. 67, G. per Dez. 60, G. B. behauptet. Glasgow, 8. März. (Schluss.) Rohseisen stetig, Miädeobrough warrants 60,2 1/2.

Wasser der Saale.

3. März abends 2,32 m 9. März morgens 2,36 m.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig Str. 12.

Table with multiple columns listing stock prices for Berlin, Leipzig, and other markets. Includes sections for 'Berliner Börse', 'Leipziger Börse', and 'Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.'.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.

Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater. Aktienkapital 160 Millionen Mark. Reserven: 32 Millionen Mark. Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gv:3:1-848334-1912030956/fragment/page=0003



sind die besten.
Wer probt, lobt.
Syndikatsfrei.

Vertreter: Hallescher Kohlenhof, Halle S., Doltzschstr. 51, Fernruf Nr. 1439.

Wer beteiligt sich still oder tätig
(Jüngeres Kaufmann) an einem seit 8 Jahren bestehenden, gut eingeführten industriellen Unternehmen in Heßberg (Mitteldeutschland). Gefuchtes Kapital ca. 20-30000 Mk. Etablierung. Guts Vergrößerung. Beständige Aufträge. Geht. Offerten unter E. 6099 an die Exped. d. Zeitung.

Vermietungen.
6 Zimmer-Wohnung,
davon 4 große Zimmer vorderraus, elektr. Licht, Bad, Garten etc., gesunde, freie Lage, herrl. Aussicht, Kachelofen, elektr. Heiz., zu 700 Mk. per Monat oder höher zu verm.
Berth. Lapp, Hofengarten 3a.

Marktplatz Nr. 20
ist die zweite Etage, herrschaftlich eingerichtet, mit Zentralheizung, elektr. Licht, Bad etc., passend für einen Arzt, ab 1. Oktober 1912 f. Mit 2000 pro anno zu vermieten.
Näheres bei A. Huth & Co.

Magdeburgerstraße 28
in angenehmer Wohnlage, fein gegenüber, herrschaftl. Wohnung, 9 Zimmer, Bad, elektr. Licht, Zentralheizung, Gas und elektr. Licht vorhanden. Näheres III. Etage, Hofschloß.
Möbeltransporte
übernimmt bei sachgemäßer Bewertung zu soliden Preisen
C. H. Kretschmar,
Hofstraße 70. (668)

Freundliche tolle Fabrikräume
f. Holz, Betrieb, elektr. Licht, d. Stadt u. a. in der Nähe gelegen, 10 Min. v. Bahnh. mit Dampfheizung, elektr. Licht, Wasser, Gas, mit allen Annehmlichkeiten für Holz- u. a. u. v. 2000 a. Quartier, kein d. Holz, Gas, elektr. Licht.

Wingerweg 45 eine 4-Zimmer-Wohnung mit Bad u. Innent., 1. Et. oben l. sofort od. 1. April zu vermieten.
Blauer Gartenfabrik, m. d. S. G. u. n. 31.

Lafontainestr. 34 I
2 St., Küche, Wäschk., Speisek., Bad, Zuber, 1. April od. später, Vergrößerung 10-12 Ute. Näheres III. Etage, Hofschloß, 19, Fern- u. Bureau.

Miets-Gesuche.
Moderne Wohnung,
wünschbar, von 4-5 großen Stuben, Badstube, Wäschk., elektr. Licht, Gas, mögliche Zentralheizung, von eigenem Fern sofort gesucht.
Bevorzugt unter N. 6090 an die Expedition dieser Zeitung.

2 möbl. Zimmer
3 Betten) mit Küche gesucht.
Offerten u. M. 329 an Rudolf Mosse, Gera-Pl.

Offene Stellen.
Männliche.
Gesucht
per 1. April a. e. von einer bedeutenden K. u. a. d. r. in Nord- u. Ostpreußen ein junger Kommis, verheiratet, Stenograph und Maschinenschreiber. Gehalt 1200 Mark p. a. Auszub. liche Herrin mit Jennings, f. fert. u. event. Photographie. E. fert. u. E. 6093 an die Exped. dieser Zeitung erb.

Contor-Behring
für Montan-Beck, direkt bei Halle a. S., wird sof. eingest. ev. m. stoffenbeihilfe f. Vergrößerung. Off. u. n. 2124 a. Hasenossn u. Vogler, Halle a. S. erb.

Lehrling
1. April für Kontor bei Besorgung gesucht. Angebote unter H. N. 2016 an Rudolf Mosse, Halle a. S. 2289
Lehrling
mit guter Schulbildung für Hof. Landespostboten u. G. gesucht, der 1. April eintritt.
Off. unter E. 6099 an die Exped. d. Zeit. erbeten.

Offerten
unter Chiffre... befördert die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse

In Hunderten von Annoncen liest man täglich diesen Schlüssel, ein Beweis, wie man sich mehr und mehr, selbst bei kleinen Angelegen, wie Gesuchen und Eingeboten aller Art, der Annoncen-Expedition Rudolf Mosse bedient. — Den Interessenten erwachen hierdurch auch mancherlei Vorteile, wie kostenfreie, sachgemäße Beratung mit Bezug auf zweckmäßige Abfassung und Ausgestaltung der Annonce, richtige Wahl der Blätter und feingliedrige Distribution (einlaufende Offerten werden den Interessenten unverzüglich zugestellt) sowie eine Ersparnis an Kosten, Zeit und Arbeit.

HALLE a. S.
Brüderstrasse 4

Sonnige 3-Z. Wohn.,
Balk., Innent., Bad, Gas, Vergrößerung, s. l. 4. od. sp. f. 375 Mk. im verm. Seidenstr. 5 II r.
Blumenhainstr. 24, II
belegte Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Speisek., Keller, Boden u. Innent., ver. l. April, M. 675. Näheres bei Schreiber Hofschloß.
Garten
schön angelegt, 1100 qm gr. verschönl. eingang a. d. Befestigung, ev. m. Gartenhaus u. verp. C. Eiteme, Hofstr. 4. II. Gärten 120 qm gr. abzugeben.
Läden in Aken a. E.
in better Lage a. Markt, pass. f. Obst- u. Geflügelhandl., Geflügel zu vermieten. Näheres Frau G. Weiser, Hofschloß, Hof a. E.
Wid. Zimmer Mittelstr. 6. I. r.

Vertreter
von einer erstklass. rheinischen **Margarinefabrik** gesucht,
der bei gutgehender Rumbf. nachw. flotten Umsatz erzielt.
Offerten unter P. 6092 an die Exped. d. Zeit.

2 Lehrlinge,
Söhne achtbarer Eltern, mit guten Schulzeugnissen, können Offert bei uns angestellt werden.
Pottel & Broskowski,
Zellulose- und Weinrohhandlung.

Multatol (Eduard Douwes-Decker)
Max Havelaar
über die Kaffe-Verfeinerungen der Niederländischen Handels-Gesellschaft.
Mit einer Einleitung und dem Witz des Verfassers. Gebietet 1 Mk. in Einband, 1,25 Mk. in halber Einband 1,75 Mk. in eleg. charakteristischen Einband 2,25 Mk.
Mancherlei Vorcommis in unsern besten Kolonien machen dieses Buch aus „Amulinde“ heute geradezu aktuell. Nicht wie man Bücher sonst aufzunehmen pflegt, wurde es bei seinem Erscheinen in Amsterdam aufgenommen, sondern wie eine Tat, die eine neue Welt involviert. Wie ein Blitzlicht wirkte es und ein Schaudern ging durch das Land, so charakteristisch in der zweiten Kammer, ein Abgeordneter die Aufnahme des Buches durch das Publikum.
Halle a. S. Otto Hendel.

Seminar - Kindergarten,
Mars 18. Anmeldefristen täglich

Als praktische **Konfirmations-Geschenke** empfiehlt in reicher Auswahl Uhren u. Goldwaren unter Garantie zu soliden Preisen **Gustav Uhlig,** Uhrmacher, untere Leipzigerstrasse.

Nur Werke I. Qualität! Auf jede Uhr schriftliche Garantie. Beachten Sie bitte meine neuen Schaufenster! Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 57

Weibliche.

Wirtschafterin
oder Köche, die perfekt kocht, für die Führung eines feinen Hauses (Witt. 3 Personen) neben einem Dienstmädchen nur mit guten Empfehlungen zum 1. April gesucht. Gehalt nach Uebereinstimmung.
Frau Max Kretschmann, Magdeburg, Herrenstr. 10 b.
Mädchen, die kochen l. Stud. d. Haus u. Wäsch. auf Band zum 1. 4. 1/8. Emilie Pögelmann, Gerberstr. 13. Hof l. Leipzig. 3072
Diensmädchen
bei gutem Lohn p. l. 4. gesucht. Rüchelstr. 6a. I. Etg.

Stellen-Gesuche.
Männliche.
Christl. Schaufenster-Dezorsucht per sofort od. spät. Stellg. Off. u. J. 6086 an die Exped. d. Zeit.

Personat der Böhme'schen Real- u. Handels- u. Fortbildungsschule, Dresden, Ferdinandstr. 17. Die Schule gew. Freim.-Zeugnis. Bis jetzt beh. 1101 bei Reifeprüfung.

Preisrüssel
schreibe ich nicht aus, dafür enthält jedes Paket des so beliebten Dr. Gerner's **Wellgeschleimpulvers** **„Goldperle“** ein reiches Geschenk. Meiniger Fabrikant auch des süßigen Metallpulvers „Gentel“.
Carl Gerner, Fabrik Chem.-techn. Prod. Göttingen.

Wilhelm Lippert
möbel-Transport-Geschäft,
Fleischerstr. 17, Fernruf 632,
empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zum bevorstehenden Wohnungswechsel.
Umzüge von und nach allen Orten.
Prompteste Bedienung.
Besuch des Vertreters kostenfrei und ohne jede Verbindlichkeit.

Suche für meinen Sohn, welcher im Laufe des Schuljahres Freimittlerzeugnisse ist s. l. April er. eine **Lehringstelle** in einem kaufmännischen Einzel-Geschäft oder Fabrikant.
Offerten unter E 437 an die Exped. d. Blattes erbeten.

Dr. Kohn's Yohimbin-Tabletten
8 20 50 100 Mk.
Hervorragend bei vorzeitiger Nervenschwäche.
Halle: Löwen-Apoth., am Markt. Leipzig: Einzel-Apotheka.

Stimmungen
auf Wunsch im Abonnement u. **Reparaturen**
von Pianos, Flügeln, Harmoniums aller Systeme prompt und sachgemäss.

C. Rich. Ritter
Piano- und Orgelbau.
Halle a. S.

Zuckerkrank
trinken **Boldo Tee.**

Sicher wirksam bei Leberleiden, Gallenleiden, Bluth. Blasenleiden u. Gonorrhoe. Dose 50 Pf. u. 1 Mk. Nur echt! Prognose

Max Räder,
Halle a. S. - Hauptstr. 2.
Täglich Post-Versand
nach auswärts.

Gicht-
Stein u. Nierenleiden finden durch eine Hausmittel mit Alkoholfreier Morphium- u. Salzf. quelle nach Veränderung u. Hilfe. Dieses ausserordentlich bewährte Mittel die hartnäckigsten Gicht durchspült vollständig den ganzen Körper, entlastet Nieren u. Blase u. fördert den Stoffwechsel in normaler Weise. Von gelb. Ursteinen u. Nierensteinen glänzend bewirkt. M. 60 Pf. in lämt. Apotheken und Drogerien. Grosse: W. Hofer, Götting. 60/60.

Die Volksstücken
besitzen sich:
I. **Reminiscenzen Nr. 31,**
II. **Waldenstraße Nr. 16,**
Spezial werden verabsch. mit 11-1 Uhr täglich.
1 ganze Portion zu 25 Pf., 1 halbe Portion zu 13 Pf. Markt u. gasen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Städten vorzubereiten werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann Hille, Geilstr. 68 und bei Herrn Kaufmann Ludwig Barth, Geilstr. 68. In Nähe des Leipziger Turmes.

Journalsevizikel
reichhaltig und billig. Eintritt jedersert.
Otto Hendels Buchhandlung
Gustav Ehlers
Marktplatz 24.

Golf-Jacken
(weil und farblich) für Damen und Mädchen. Beste Auswahl bei H. Schmecke, Markt, Hofschloß, 18.